

Gliederung

1. Motive und Ziele für internationale Versicherungslösungen

- Der Versicherungsbedarf in Abhängigkeit von der Organisations- und Risikostruktur des Kunden
- Ziele und Motive der Kunden, Makler und Versicherer

2. Die Versicherungslösungen des Versicherungsmarktes

2.1 Einführung - Terminologie

- Versicherungsprogramm
- Zentral vs. Koordiniert/Integriert
- DIC/DIL-Deckung
- Lokale Policen
- Retrozession

2.2. Die FOS-Police

- Wesentliche Merkmale und Aufbau der Deckung
- Geltungsbereich
- Voraussetzungen auf Seiten des Versicherers
- Rechtswahl/Gerichtsstand
- Steuerliche Behandlung
- Vor- und Nachteile der Deckungsform

2.3. Länderbesonderheiten EWR

- Spanien
- Frankreich
- UK
- Norwegen

2.4. IVP - Das integrierte Internationale Versicherungsprogramm

- Wesentliche Merkmale und Aufbau der Deckung
- Steuerliche Behandlung
- Voraussetzungen auf Seiten des Versicherers
- Vor- und Nachteile der Deckungsform

2.5. Länderbesonderheiten weltweit

- USA
- Indien
- China
- Russland

3. Naturgefahrendeckungen und internationale Versicherungslösungen

- Naturgefahrenszenarien
- Lösungen der Versicherungswirtschaft

4. Compliance und Versicherungsaufsichtsrecht

- Compliance: Begriff und Bedeutung für internationale Versicherungslösungen
- Admitted oder Non-admitted: Zulässigkeit von länderübergreifenden Deckungskonzepten
- Exkurs: „Financial Interest Cover“ - die Versicherung des Finanzinteresses
- Compliance in der Praxis

5. Die Umsetzung einer internationalen Versicherungslösung in der Praxis

Vorgehensweise und Arbeitsschritte anhand eines Beispielsfalles

- Auswahl des Maklers: Das Anforderungsprofil des Maklers
- Erfassung von Risiko- und Versicherungsinformationen
- Auswahl der Versicherungslösung (Konzeption)
- Auswahl der Versicherer: das Anforderungsprofil des Versicherers (Führung und Beteiligung)
- Angebot/Deckungsbestätigung
- Umsetzung des Programms und fortlaufende Überwachung/Betreuung
- Policenwording
- Schadenregulierung im Ausland